

Presstext (d)

Unter dem Namen Phyne kombiniert das schweizerische Produzenten-Duo Christoph Biastoch und Sascha Tittmann seit 2020 elektronische Musik mit experimentellem, genreübergreifendem Songwriting.

Phyne bewegt sich auf schmalen Grat zwischen Ambient und Dancefloor, Popsong und Soundtrack und lässt sich am ehesten den Genres Electropop, Downtempo, Ambientpop und Synthpop zuordnen.

Die Tracks entstehen im steten Dialog. Dabei entstehen aufregende, atmosphärische, cineastische Klangräume, die Geschichten erzählen ohne aufdringlich zu werden. Die hohe klangliche Eigenständigkeit sowie Transparenz und Präzision stehen bei der elektronischen Bearbeitung im Vordergrund.

Tittmanns Stimmleinlagen variieren zwischen Kopf- und geflüsterter Bass-Stimme und werden teilweise stark elektronisch bearbeitet inszeniert. Die mitunter dunkle Gefühlswelt Tittmanns kontrastiert mit hellen, eingängigen und bisweilen hymnischen Melodielinien und Akkordfolgen. Ungeschliffene analoge Aufnahmen und Gitarrenarbeit treffen auf synthetische Texturen und Klänge. Für das vorliegende Album «The Highest High» hat das Duo mit den Gastmusiker*innen Mariel Zambellis (Vocals), Evaron Orange (Rap) und Alain Pasquier (Trombone) zusammengearbeitet.

Für die Bühnen-Interpretation der Tracks übernimmt Benjamin Müller die Rolle des Live-Produzenten und bildet mit Tittmann ein eingespieltes Duo, welches auf über 12 Jahre Bühnenerfahrung und rund 130 gemeinsame Auftritte zurückblicken kann. Man darf auf sensible, emotional eindringliche und druckvolle Live-Sets gespannt sein.

Bio

Christoph Biastoch (1981) hat als diplomierter Audioengineer seine Leidenschaft zum Beruf gemacht. Er wirkte einige Jahre in der Theaterwelt, danach als Toningenieur einer weltweit renommierten Audiofirma. Dabei betreute er Tonregien in Broadcast und Konzerthäusern rund um den Globus. Biastoch verfügt über ein beachtliches Arsenal an Synthesizern und tontechnischer Apparaturen, welche im Studio zur Verwendung kommen.

Sascha Tittmann (1974) ehemals Frontmann, Gitarrist und Songwriter der schweizer Post-Punk-Band «Herr Bitter». Er blickt auf die Erfahrung von über 130 Auftritten in den Clubs und auf den Open-Air-Bühnen der Schweiz zurück. Tittmann studierte visuelle Kommunikation an der Schule für Gestaltung St.Gallen und Warschau. Sein kulturelles Schaffen wurde national und international ausgezeichnet.

Benjamin Müller (1984, Live-Produktion) Der vielseitige Produzent elektronischer Musik war Gründungsmitglied der Schweizer Post-Punk-Band „Herr Bitter“. Im Jahr 2018 startete er sein Ein-Mann-Techno-Projekt „ParadigMan“, das gesellschaftliche Vorurteile widerspiegelt und auf der Bühne und in Streams für Gerechtigkeit kämpft.